

Alexander Gipp Tausendfüßler Club

Von: priesstext.monitor (pte) [system@mailout.priesstext.com]
Gesendet: Dienstag, 16. März 2010 13:26
An: pte.abonment monitor
Betreff: Babys tanzen von Natur aus

<http://www.priesstext.de/pte.mc?pte=100316026>

pte100316026, pte.monitor: Tanz
 Kultur/Lifestyle, Bildung/Karriere

Babys tanzen von Natur aus Taktgefühl ist Kindern in die Wiege gelegt

York (pte/16.03.2010/13:25) - Was Eltern schon immer wussten, bestätigen nun Wissenschaftler: Kindern bewegen sich aktiv, spontan und unaufgefordert zu Musik. Musikforscher und Psychologen aus Finnland und England konnten zeigen, dass Babys ihre Bewegungen mit Feingefühl auf den Rhythmus von Musik abstimmen, und zwar schon lange bevor sie zu sprechen beginnen. Veröffentlicht wurde die Forschung in der Fachzeitschrift Proceedings of the National Academy of Sciences.

Die Wissenschaftler spielten 120 Kindern zwischen fünf Monaten und zwei Jahren zahlreiche Hörbeispiele vor. Sie filmten die spontanen Bewegungen der Kleinen und verglichen sie bei verschiedenen Stimuli, unter anderem bei klassischer Musik, rhythmischen Schlagzeugschlägen, Kinderliedern und auch bei gesprochener Sprache. Es zeigte sich, dass Babys besonders auf Rhythmus und Tempo der Musik ansprechen, während andere Elemente wie etwa die Melodie weniger wichtig waren. Am geringsten war die Reaktion auf Sprache.

Kein Lernprozess nötig

Studienleiter Marcel Zentner von der University of York <http://www.york.ac.uk> sieht in den Ergebnissen den Nachweis dafür, dass das Rhythmusgefühl angeboren ist. "Da die Reaktion schon im Alter von sechs Monaten zu entdecken war, kann man ausschließen, dass sie Ergebnis eines längeren Lernprozesses ist", so der aus der Schweiz stammende Psychologe gegenüber priesstext. Weitere Hinweise liefere die Tatsache, dass alle Babys ähnlich reagierten, egal ob sie mit ihren Müttern seit dem Alter von drei Monaten frühmusikalische Kurse besuchten oder nicht. Auch die Einstellung der Eltern zu Tanz und Musik hatte keinen Einfluss.

"Rhythmus und Taktschlag sind tragende Elemente der Musik, auf die Kleinkinder reagieren. Es scheint, als ob Kinder damit bereits vertraut werden, wenn sie im Bauch der Mutter den Herzschlag hören", so Zentner. Je besser sich die Säuglinge zur Musik bewegten, desto eher lächelten sie, was ein Hinweis auf den Lustgewinn aus dem Tanz sei. Ein derartiges natürliches Taktgefühl wurde bisher nur beim Menschen festgestellt. "Bisher ist noch in Debatte, ob es einen Selektionsdruck gab, der das Gehirn Musik verarbeiten ließ", berichtet der Forscher.

Unbefangenheit geht später verloren

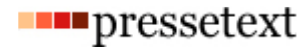
Wahrscheinlich ist das Ausmaß der Reaktion der Babys in Wahrheit stärker als die Studie zeigen konnte. "Um den wissenschaftlichen Nachweis zu liefern, untersuchten wir die Babys im Labor, was



Kindern liegt das Tanzen im Blut, haben Forscher entdeckt (Foto: pixelio.de/Friedrich)

ihre Vertrautheit und Bewegungsfreiheit stark einschränkt. Es ist anzunehmen, dass sie im alltäglichen Umfeld unbefangener reagieren." Genau diese Unbefangenheit werde in unseren Breiten später oft zum Verhängnis. "Die Spontaneität der Reaktion nimmt im Lauf der Kindheit und Jugend scheinbar ab, dazu gesellt sich dann oft ein Schamgefühl", vermutet der Forscher.

Originalartikel unter <http://www.pnas.org/content/early/2010/03/08/1000121107.full.pdf+html>
(Ende)



Aussender: pressetext.schweiz
Redakteur: Johannes Pernsteiner
email: pernsteyner@pressetext.com
Tel. +41-44-200-11-44

© pressetext.deutschland +++ pressetext.austria +++ pressetext.schweiz +++ termindienst
+++ fotodienst +++ toplocations +++ newsfox.com oder der jeweilige Aussender
[Änderung Abo](#)

*Medieninhaber und Herausgeber:
pressetext Nachrichtenagentur GmbH, Josefstädter Straße 44, A-1080 Wien*

pressetext ist reichweitenstärkster Nachrichtenverbreiter für Entscheider und Journalisten in der DACH-Region. Die inhaltliche Verantwortung für redaktionelle Meldungen (pte) liegt bei pressetext, für Pressemitteilungen (pts) beim jeweiligen Aussender. Die Nachrichten werden auf den pressetext-Länderplattformen publiziert und je nach Abonnement-Profil und gewählter Zustellart einzeln oder täglich als Newsletter an die Abonnenten verschickt. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Redaktionsservice unter Tel. +43-1-81140-300.